

Zösener Zeitung.

Fünfundsechziger
Jahrgang.

Montag, 5. August |
(Erscheint täglich zwei Mal.)

Pr. 361.

Inserate 1 S. die schriftgefasste Seite oder
deren Raum dreigeklappte Reklame 5 S. sind
an die Expedition zu richten und werden für die an
dem elben Tage erscheinende Nummer nur bis 10
Uhr Samstag angenommen.

1872.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der
Sontage täglich erscheinenden Blatt beträgt viertel
jährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz
Preußen 1 Thlr. 24 Sgr. — Bestellungen
nehmen alle Postanstalten des Amtes auslandes an.

Amtliches.

Berlin, 3. August. Der König hat aus Veranlassung der Stiftungsfeier des Oberspreußischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 1 den nachbenannten Offizieren und Mannschaften des jetzigen Dienststandes, sowie an ehemalige Mitglieder dieses Regiments, Orden und Ehrenzeichen verliehen, und zwar: den R. Adler-O. 1. Kl. mit Eichenlaub: dem General-Lieutenant z. D. Frhrn. v. Trotske; den R. Adler-O. 2. Kl. mit Eichenlaub: dem General-Major v. Bergmann, Kommandeur der 1. Artillerie-Brigade; den R. Adler-O. 3. Kl. mit der Schleife: dem Obersten Jungé, Kommandanten von Belfort, dem Oberst-Lieutenant Arnold, beauftragt mit der Führung des Regiments; den R. Kronen-O. 3. Kl.: dem Oberst-Lieutenant z. D. Fries, dem Major a. D. Diesel, dem Major a. D. Jaenke; den R. Adler-O. 4. Kl.: dem Hauptmann und Batterie-Chef Schmidtke.

Der Kaiser hat den Regierungsrath Dr. August Meizen zum Geh. Regierungsrath und ersten Mitglied des statistischen Amts für das Deutsche Reich mit dem Range eines Raths dritter Klasse ernannt.

Der König hat den außerordentlichen Professor bei der Universität Dr. Strzebla und den Geh. Medizinalrath Dr. Eulenburg zu Berlin zu ordentlichen Mitgliedern der Wissenschaftlichen Deputation für das Medizinalwesen ernannt, und dem praktischen Arzt Dr. v. Wallenstedt zu Heringdorf den Charakter als Sanitätsrath verliehen.

Telegraphische Nachrichten.

Hoburg, 3. August. Der Herzog hat sich mit dem Könige und der Königin von Portugal nach Gotha begeben. — Der Herzog von Edinburgh hat die Rückreise über Darmstadt nach London angetreten.

Bonn, 4. August. Zu dem IV. allgemeinen deutschen Turnfest sind 4000 auswärtige Turner aus Österreich-Ungarn, Schweiz, Belgien, Russland, England und Amerika hier eingetroffen. Das Fest wurde durch eine glänzende Rede Bleibtreu's eröffnet, worin besonders die Zusammenghörigkeit Deutschlands und Österreichs betont wird. Nach ihm erhoben sich mehrere Redner aus Österreich, Schwaben, Amerika und Belgien, welche sämmtlich Deutschlands Führerschaft in Europa hervorhoben. — Der Turntag ging über den bekannten Protest der Barmer Turngemeinde wegen seines politischen Charakters zur Tagesordnung über.

Straßburg, 3. Aug. Der Zentral-Altingesellschaft für Bauerei in Köln ist vom Oberpräsidenten in Elsass-Lothringen die Konzession zum Betriebe der Tauschleppschiffahrt auf der Rheintrecke zwischen Lauterburg und Straßburg auf die Dauer von 34 Jahren verliehen worden; der Betrieb muss bis zum 20. Februar 1875 beginnen. Sollte eine spätere Prüfung die Ausdehnung des Betriebes bis Basel ausführbar erscheinen lassen und würde der gedachten Gesellschaft die Konzession hierzu ebenfalls verliehen werden, so ist dieselbe gehalten, den Betrieb bis zur schweizer Grenze binnen drei Jahren zur Ausführung zu bringen.

Olmütz, 2. August. Die Hierherkunft des Kaisers mit großem Gefolge ist für den Sonntag offiziell angezeigt.

(Privatdep. d. Pos. Btg.)

Troppau, 2. August. Seit gestern ist der 13jährige Israelit Heinrich Moses verschwunden und soll derselbe auf Veranlassung des Käthechen Benda behufs Uebertritts zum Katholizismus vom Pfarrer glöckner eingesperrt worden sein. Der Vater des Knaben hat bereits gerichtliche Schritte zur Wiedererlangung seines Sohnes gethan.

(Privatdep. d. Pos. Btg.)

Nagam, 2. August. Die Vorarbeiten der Negriecolar-Deputation haben bereits begonnen und schreiten erfolgreich vorwärts.

(Privatdep. d. Pos. Btg.)

Paris, 4. August. Eine im "Journal officiel" mitgetheilte Note besagt, es sei noch nicht möglich über die Reduktion der Subskriptionen auf die neue Anleihe bestimmte und genaue Daten zu geben. Soviel aber steht fest, daß die Repartition der Zeichnungen nicht unter 7%, nicht über 8% der gezeichneten Summe betragen werde. Man versichert, daß das "Journal officiel" die Repartition der Zeichnungen auf die neue Anleihe morgen veröffentlichten wird. Dieselbe würde ungefähr 7½% der gezeichneten Summe betragen.

Versailles, 3. August. Nationalversammlung. Nach Botirung eines Gesetzentwurfs über den Bau einer Eisenbahn von Clermont nach Tulle und einiger anderen Vorlagen von rein örtlichem Interesse ist die Session der Nationalversammlung heute geschlossen worden.

Nom, 3. Aug. Der Fürst Torlonia, welcher als Kandidat der klerikalen Partei für die Kommunalwahlen aufgestellt war, hat in einem öffentlichen Schreiben die Kandidatur abgelehnt und erklärt, daß er seinen persönlichen Anschaunen zwar treu bleiben werde, die öffentliche Meinung aber nicht herausfordern wolle.

London, 3. August. In der gestrigen Oberhaussitzung wurde über den Stand der Verhandlungen bezüglich verschiedener mit auswärtigen Staaten abzuschließender Auslieferungsverträge eine Anfrage an die Regierung gerichtet. Lord Granville erklärte darauf, die bezüglichen Verträge mit Belgien und Dänemark würden demnächst unterzeichnet werden; Holland und Österreich hätten Gegenvorschläge gemacht, welche vom Kabinett erst noch erwogen werden würden. Von Seiten des Kabinetts von Washington sei auf die diesseitigen Vorschläge noch keine Antwort erfolgt, der mit Italien verhandelte Vertragentwurf befindet sich in Beratung und nur die mit Spanien eingeleiteten bezüglichen Verhandlungen seien bis jetzt wenig vorgeschritten. — Eine Zuschrift Lord Granville's an Stanley bestätigt alle über die Echtheit der Briefe Livingstone's erhobenen Zweifel.

Manchester, 4. August. In der Nähe des 4 Meilen entfernt liegenden Fleckens Clifton hat gestern ein heftiger Zusammenstoß zweier Eisenbahnzüge stattgefunden, wobei eine große Anzahl von Passagieren verletzt worden sind und 8 Personen getötet sein sollen.

Konstantinopel, 2. Aug. Essad Pascha ist zum Marineminister ernannt worden; als weitere Mitglieder des neuen Kabinetts werden Mustapha Fazyl Pascha, Djemil Pascha, Sadik Pascha und Mehmed Nubi genannt. Alle türkischen Journale begrüßen die Ernennung Midhat Paschas zum Großvezier mit Genugthuung. Es haben auch desfalls öffentliche Kundgebungen vor dem Palais desselben stattgefunden, während von der Volksmenge vor dem Palais Mahmud Paschas Demonstrationen entgegengesetzter Art ins Werk gesetzt wurden. Die gegen das journalistische Organ der jung-türkischen Partei "Brett" verfügte Suspension ist zurückgenommen; die Redakteure desselben sind in den Dienst der Regierung getreten.

Konstantinopel, 2. August. Ignatiess hat den Patriarchen zur Anerkennung des Exarchats bewogen. (Privatdep. d. Pos. Btg.)

Athen, 2. Aug. Die griechische Regierung ist auf weitere Verhandlungen mit den Gesandten von Italien und Frankreich in der Laurionfrage nicht eingegangen, hat vielmehr erklärt, daß sie eine Lösung der Frage auf der Grundlage der bestehenden Gesetze des internationalen Rechtes herbeizuführen suchen werde.

Cagliari, 1. August. Der "Avenir di Sardegna" meldet aus Tunis, daß die Erlangersche Angelegenheit im freundlichen Wege ihre Erledigung gefunden habe.

Newyork, 3. Aug. Der norddeutsche Lloydampfer "Deutschland" ist gestern Abend 8 Uhr hier eingetroffen.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 3. August.

— Ueber die Reise des Kaisers liegen folgende Depeschen vor: Regensburg, 2. August. Des Kaisers Majestät hat auf der Reise von Homburg hierher aller Orten die entzückendste Begrüßung gefunden. In Nürnberg, wo das Diner eingenommen wurde, erschien General v. d. Tann, um Namens des Königs von Bayern den Kaiser willkommen zu heißen und ihm auf der Weiterreise das Gelcit zu geben. Die Ankunft in Regensburg erfolgte 1/2 8 Uhr. Kaiser Wilhelm hat im Hotel zum "goldenem Kreuz" sein Absteigequartier genommen. Die Bevölkerung gab bei der Ankunft ihre Freude durch jubelnde Zurufe kund, die Stadt ist mit Flaggen geschmückt; die Garnison brachte eine Serenade, der hiesige Kiderkranz, zu einem Fackelzuge geordnet, ebenfalls eine Abendmahl dar. Die Weiterreise erfolgt morgen früh 1/2 9 Uhr.

Wels, 3. August. Erzherzog Karl Ludwig ist zur Begrüßung des deutschen Kaisers gestern Abend 10 Uhr per Courierzug hier angelommen. Die Ankunft des deutschen Kaisers erfolgt heute 1 Uhr 25 Minuten Mittags. Das hier angefahrene Diner ist wegen Mangels einer geeigneten Bahnhofslokalität abgeagt und Lambach dazu bestimmt worden. Der Aufenthalt des Kaisers hier selbst währt nur einige Minuten, da jeder Empfang abgelebt wurde. Erzherzog Karl Ludwig hatte sich um 1 Uhr Mittags in der Uniform eines preußischen Ulanenobersten, begleitet vom Oberstabsmeister Baron Horstein und einem Adjutanten, zum Empfang des deutschen Kaisers am Bahnhofe hier selbst eingefunden. Vor dem Bahnhofe hatte sich ein zahlreiches Publikum versammelt. Um 1 Uhr 30 Minuten erfolgte die Ankunft des deutschen Kaisers, welcher sich in Zivil gekleidet, aus dem Wagen trat und den Erzherzog auf das freundlichste begrüßte. Nach gegenseitiger Vorstellung der Suiten erfolgte sofort die Weiterreise. Kaiser Wilhelm, welcher sich eines gefundenen Aussehens erfreut, nahm mit dem Erzherzog in demselben Coupe Platz. Da jeder offizielle Empfang von Seiten des deutschen Kaisers abgelehnt worden war, war die Hierherkunft des Statthalters und des Kommandeurs von Linz, sowie auch die Aufstellung einer Ehrenkompanie am Bahnhofe unterblieben.

Salzburg, 3. August. Nachdem in Lambach um 2 Uhr das Dejeuner eingenommen, ist Kaiser Wilhelm in Begleitung des Erzherzogs Karl Ludwig um 4½ Uhr hier angekommen und im Hotel zum "Erzherzog Karl" abgestiegen. Auch am hiesigen Bahnhofe, welcher auf das Festliche geschmückt war, hatte sich trotz strömenden Regens ein zahlreiches Publikum zur Begrüßung des Kaisers eingefunden. Morgen früh 8 Uhr erfolgt die Abreise des Kaisers nach Berchtesgaden zum Besuch des Kronprinzen. Am Abend kehrt der Kaiser hier zurück und reist Montag nach Gastein weiter.

Salzburg, 4. August. Zum Empfang des Kaisers Wilhelm hatte sich gestern am hiesigen Bahnhofe auch der Kronprinz des deutschen Reiches eingefunden.

Hamburg, 2. August. Nach aus Triest hier eingelangter Nachricht haben die beim Zollamt beschäftigten Arbeiter und die Hafenträger seit heute Morgen die Arbeit eingestellt.

Breslau, 4. August. Meine Hoffnung, Ihnen schon heute von der Beendigung des Droschkenlutscher Tarifs Mitteilung machen zu können, ist wenigstens theilsweise in Erfüllung gegangen; die Vereinsdrohsäften sind bereits wieder in Thätigkeit und die übrigen werden wohl auch bald nachfolgen. Der Herr Polizei-Präsident von Osler-Gleichen hat übrigens einer Deputation von Droschkenbesitzern, welche ihn wegen des neuen Tariffs interpellirten, die Zusicherung gegeben, daß derselbe im Laufe des Monats August unter Buzierung von Sachverständigen einer nochmaligen speziellen Prüfung unterworfen werden soll.

München, 1. August. Am zweiten Tage (Donnerstag) fand der Festzug bei günstigem Wetter statt; die Straßen und Plätze, durch welche sich der Zug bewegte und deren Umgebung sowie manche Häuser der entfernteren Stadttheile waren festlich geschmückt, die wehenden Fahnen zeigten meistens die bairischen neben den Reichsfarben; eine besondere Aufmerksamkeit war auf die Ausschmückung der beiden Königsstandbilder vor dem Theater und auf dem Odeonsplatz verweilt. Die Zahl der Theilnehmer am Zuge mag sich an 2000 belaufen haben. Vor der Residenz wurde Sr. Maj. dem Könige ein Lebewohl ausgebracht; auch gestern Abend beim Erscheinen im Theater wurde allerhöchstdemselben eine begeisterte Ovation dargebracht. Die Gesamtzahl derer, die sich an den Jubiläumsfeierlichkeiten beteiligten, mag sich gegen 3000 belaufen; die den einzelnen Alten gewidmeten Räume vermochten nur den kleinsten Theil davon zu fassen.

2. August. (Tel.) Bei der aus Anlaß des Universitätsjubiläums heute stattgehabten Ehrenpromotion wurden folgende Ehrendoktoren ernannt:

1) Von der medizinischen Fakultät: Herzog Karl Theodor in Baiern, Alexander Braun in Berlin, Sunniger Leyden, Duelete in Brüssel, Dragendorff in Dorpat, Professor Simon und Daniel Hamburg in England, Professor Fuchs. 2) Von der juristischen Fakultät: Staatsminister v. Luz, Bürgermeister Erhardt, Oberappellationsgerichtsrath Neimayer, Präfekt v. Neumayer, Bezirksgerichtsrath Heuser in München, Oberschulrat Marquardt in Gotha, Prof. Brandt in Christiania. 3) Von der staatswirtschaftlichen Fakultät: Lord Gladstone, Graf Shaftesbury, Stuart Mill in England, Vorsteher Burghardt in Hannover, Oberrechnungsgericht Bock in Potsdam, Prinz Ludwig von Baiern, Staatsrath Weber in München, Reichsrath Cramer-Klett in Nürnberg. 4) Von der philosophischen Fakultät: General v. d. Tann, Ministerialrath Böhl, Professor Bischoff, Pfarrer Dzierzon in Schlesien, Karoch in Linz, Vorsteher Kremplhuber in München, Minister Sella in Italien, Professor Dwight, Lord Acton in England, Brunner-Böh in Kairo, Professor Piloty und Generalmusikdirektor Lachner.

Wie der "Spiegel Btg." privatam geschrieben wird, folgte bei dem Festmahl der Universitätsfeier, dessen Toaste telegraphisch mitgetheilt wurden, dem von dem Bürgermeister Erhardt auf Döllinger ausgetragten Hoch das folgende Festanon:

Gott erhalte unsern Rektor
Trotz dem großen Kirchenbau!
Fünfzig Jahre forschend, lehrend,
Ging der Jugend er voran,
Bis — ein Moltke, bis — ein Ulrich
Weltruhm er als Greis gewann:
Gott erhalte unsern Rektor
Trotz dem großen Kirchenbau!"

Der zweite und achte Vers, dieser vom Professor M. Cariere verfaßten Strophe war in dem offiziellen Feierprogramm durch die Verszeile "diesen ihm geweihten Mann" ersetzt worden, die Versammlung aber sang den ursprünglichen Text.

Wien. In der Jesuitenfrage scheint die österreichische Regierung die alte behagliche Kavalierspolitik fortsetzen zu wollen. Wenn eine telegraphisch mitgetheilte Nachricht der "R. Fr. Br." recht hat, werden die bisher geduldeten Kongregationen auch künftig ohne Weiteres neue Niederlassungen bilden dürfen, wenn sich nicht besondere Bedenken dagegen erheben, über welche das Ministerium dann entscheidet. Die Zulassung einzelner Personen wird dem Ernennen und dem Takt der Statthalter anheimgestellt. Mit solchen Beschlüssen wird die österreichische Regierung auch nur die angekündigte defensive Haltung gegenüber dem Jesuitismus nicht durchführen können. Graf Andrássy will, nach seiner gemüthvollen Ausgerung, "nicht mit Kanonen nach Sperrlingen schießen", aber mit solchen Geschossen wird er nicht einmal Sperrlinge verjagen, geschweige denn Naben. Wer in diesen wichtigen Angelegenheiten nicht mit Entschlossenheit vorzugehen wagt oder vermag, versucht seine politische Gewandtheit wohl besser auf einem anderen Felde.

Pinz, 3. August. Gestern am 5. Verhandlungstage Abends ist in dem Prozeß Pater Gabriel Gadny gegen den Redakteur der "Tagespost" das Urtheil gefällt worden. Den Geschworenen wurden 20 Fragen vorgelegt, nach 4 stündiger Berathung verkündigte ihr Obmann das Verdict, welches einen Theil der Fragen verneinte, einen andern bejahte. Der Gerichtshof verkündigt nach halbstündiger Berathung folgendes Urtheil:

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landesgericht in Linz (Schwurgerichtshof) hat auf Grund des Wahrspreches der Geschworenen zu Recht erkannt:

Dr. Joachim Hinterholz ist des Vergehens gegen die Sicherheit der Ehre, begangen nach § 488 und 491 St.-G.-B., nicht schuldig dagegen schuldig der Übertretung und der Vernachlässigung der pflichtmäßigen Obsorge nach Art. III. 1 des Gesetzes vom 15. Oktober 1868, und wird derselbe zu einer Geldstrafe im Betrage von 20 Gulden zu Gunsten des Linzer Armenfonds und zum Ertrag der Kosten des Strafverfahrens verurtheilt.

In den Urtheilsgründen hebt Präsident hervor als mildernd das tadellose Leben des Angeklagten, als erschwerend die Wiederholung der Handlung. Präs. (nach Verkündigung des Urtheils): Gegen dieses Urtheil sieht den Parteien die Richtigkeitsbeschwerde zu. Wenn weiters keine Bemerkung gemacht wird, so schließe ich die Verhandlung. (Schluß der Sitzung 11½ Uhr Nachts).

Staats- und Volkswirthschaft.

Kreuznach, 2. August. Die auf heute anberaumte außerordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Rhein-Nahebahn ist wegen formell nicht genügender Bekanntmachung sofort nach der Gründung wieder geschlossen worden. Es wird dieselbe nunmehr erst Ende September d. J. abgehalten werden.

Wien, 2. August. Die Einnahmen der Lombardischen Eisenbahn (öster. Reg.) betrugen in der Woche vom 22. bis zum 28. Juli: 688,085 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehrerzielung von 19,713 Fl.

Newyork, 3. August. Der norddeutsche Lloydampfer "Deutschland" ist gestern Abend 8 Uhr hier eingetroffen.

Berantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Im Auftrage des Berliner Bankvereins in Berlin erklären wir uns zur Annahme von Zeichnungen auf die Kaiserl. Ottomanischen 9 % Schatz-Börsen

zum Course von 98½ %
in den Tagen des 6. und 7. August d. J.
hiermit bereit.

Commanditgesellschaft Herrmann Prinz & Co.
Posen, Friedrichstr. 33b.

Börsen-Telegramme.

Newyork, den 1. August. Goldgros 15 $\frac{1}{2}$, 1/20 Bonds 1885. 116 $\frac{1}{2}$.

Berlin, den 3. August 1872. (Teleg. Agentur.)

Weizen ermittelnd,

	Not. v. 2.	Spiritus matt,	Not. v. 2.		
August	81	80 $\frac{1}{2}$	August	23 21	23 28
Sept.-Okt.	75 $\frac{1}{2}$	75 $\frac{1}{2}$	August-Sept.	22 27	22 28
April-Mai	72 $\frac{1}{2}$	73 $\frac{1}{2}$	Sept.-Okt.	20 10	20 12
Roggen mäler,					
August	52 $\frac{1}{2}$	52 $\frac{1}{2}$	Hafner,		
Sept.-Okt.	51 $\frac{1}{2}$	51 $\frac{1}{2}$	August	43 $\frac{1}{2}$	42 $\frac{1}{2}$
April-Mai	51 $\frac{1}{2}$	51 $\frac{1}{2}$	Petroleum,		
Rüböl fest,			do. Iolo —		
August	23 $\frac{1}{2}$	23			
Sept.-Okt.	23 $\frac{1}{2}$	23 $\frac{1}{2}$	Kündigung für Roggen	700	300
April-Mai	23 $\frac{1}{2}$	23 $\frac{1}{2}$	Kündigung für Spiritus	30000	40000

Stettin, den 3. August 1872. (Teleg. Agentur.)

	Not. v. 2.	Rüböl	Not. v. 2.		
August	78 $\frac{1}{2}$	78 $\frac{1}{2}$	August	23 23	23 23
Sept.-Okt.	76	74 $\frac{1}{2}$	Sept.-Okt.	23 23	23 23
April-Mai	73 $\frac{1}{2}$	73 $\frac{1}{2}$	April-Mai	23 23	23 23
Roggen mäler,					
August	49 $\frac{1}{2}$	49 $\frac{1}{2}$	Spiritus	lofo 24	23 $\frac{1}{2}$
Sept.-Okt.	50 $\frac{1}{2}$	50 $\frac{1}{2}$	August	24 $\frac{1}{2}$	24 $\frac{1}{2}$
Okt.-Nov.	50 $\frac{1}{2}$	50 $\frac{1}{2}$	Sept.-Okt.	23 $\frac{1}{2}$	23 $\frac{1}{2}$
April-Mai	51 $\frac{1}{2}$	51 $\frac{1}{2}$	April-Mai	20 20	20 20
Rüböl fest,					
August	23 $\frac{1}{2}$	23			
Sept.-Okt.	23 $\frac{1}{2}$	23 $\frac{1}{2}$	Kündigung für Roggen	700	300
April-Mai	23 $\frac{1}{2}$	23 $\frac{1}{2}$	Kündigung für Spiritus	30000	40000

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 3. August Nachmittags 1 Uhr Getreidemarkt. Wetter: Gewitter. Weizen fester, diesiger Iolo 8, 10, fremder Iolo 7, 25, pr. November 6, 29, pr. März 6, 26, pr. Mai 6, 27. Roggen fest, Iolo 5, 10, pr. November 4, 23 $\frac{1}{2}$, pr. März 4, 25 $\frac{1}{2}$, pr. Mai 4, 27 $\frac{1}{2}$. Rüböl unverändert, Iolo 12 $\frac{1}{2}$, pr. Oktober 12 $\frac{1}{2}$, pr. Mai 1873 12 $\frac{1}{2}$. Seinöl Iolo 13 $\frac{1}{2}$.

Breslau, 3. August. In der ersten Hälfte der heutigen Börse war das Geschäft sehr reduziert, in Folge Ausbleibens Wiener Frühkurse. Als dieselben eintraten und bessere Notirungen brachten, entwickelte sich ein großer Verkehr, namentlich in Kreditaktien, die zu steigenden Kursen in großen Posten aus dem Markt genommen wurden. Die Meinung für dieses Effekt, sowie für Dester. Renten, bleibt fortwährend eine günstige. Dester. Kredit 203 $\frac{1}{2}$, wurden nach Börsenschluß über Notiz gesucht, Bombarden vernachlässigt, 125 $\frac{1}{2}$ Br., Silberrente 65 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$ bez. Payerter 60 $\frac{1}{2}$ bez u. Gd., Franzosen Anfangs offerirt, wurden dann mit 201 $\frac{1}{2}$ bez., Nordwestdahn, in denen lebhafster Umsatz stand, eröffneten 133 $\frac{1}{2}$ um 134 Gv. zu schließen. Die günstige Verh. hsrstentwicklung dieser Bahn läßt eine weitere Kurs-Steigerung mit Sauerlach erwarten. Inland. Banken waren mehr offerirt und unter Notiz zu haben. Von Industriepapieren waren Laura und Silesia, Ver. chem. Fabr., sehr gefragt, erster nach Börsenschluß ansehnlich über Notiz gelucht, letztere bis 116 $\frac{1}{2}$ bez., wozu sie Geld blieben. Für Prämien war heute mehr Nachfrage und wurden bezahlt Kredit 206 $\frac{1}{2}$ -24, Nordwestbahn 137-3, Franzosen 204-3, wogenen Bombarden mit 126-2 offerirt waren.

Breisacher 138 $\frac{1}{2}$. Überblick. 215. Rechte Oder-Ufer-St. A. 130. do. do. Petritorit 130. Bombarden 125 $\frac{1}{2}$. Italiener —. Silberrente 66. Rumänier —. Breslauer Diskontobank 139. do. neue 131 $\frac{1}{2}$. do. Wechslerbank 139 Schlesische Bankverein 170 $\frac{1}{2}$. Kreditaktien 203 $\frac{1}{2}$. Überchl. Eisenbahnen 127. Laurahütte 181 $\frac{1}{2}$. Dester. Banknoten 91 $\frac{1}{2}$. Russische Banknoten 82. Breslauer Mallerbank 163. do. Maller-B. Bank 138. Berliner Wechslerbank —. do. Provinz-Wechslerbank 115. do. Prod. und Handels-

Breslau, 3. August. Besonders in Folge besserer auswärtiger Notirungen zeigte die heutige Börse eine recht erfreuliche Physiognomie; die Haltung war weitaus recht fest und die Kurse mehr behauptet oder steigend; dagegen war der geschäftliche Verkehr nicht sehr günstig. Auf internationalem Gebiete entwickelte sich für östl. Renten lebhafte Geschäft, dagegen war

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881 6 100 $\frac{1}{2}$ bz

do. do. 1882 6 96 $\frac{1}{2}$ bz G

do. do. 1885 6 98 $\frac{1}{2}$ bz

Newport-Stadtanl. 7 96 $\frac{1}{2}$ bz

do. Goldanleihe 6 —

Finn. 10 Thlr. Loosse — 9 $\frac{1}{2}$ B

Italienische Anleihe 67 $\frac{1}{2}$ bz

Ital. Tabaks-Dobl. 6 94 $\frac{1}{2}$ bz

do. Tab.-Akt. 70% 6 530 bz G

Dester. Pap.-Rente 4 $\frac{1}{2}$ 60 $\frac{1}{2}$ bz B

do. Silberrente 4 $\frac{1}{2}$ 66 $\frac{1}{2}$ bz

Destr. 250 Pf. Pr. Dobl. 4 87 bz G

do. 100 Pf. Kred. 2 — 117 $\frac{1}{2}$ bz

do. 100 Pf. 1860 5 92 $\frac{1}{2}$ bz G

do. 1860 5 90 $\frac{1}{2}$ bz

do. Bodenk. G. 5 95 B

Poln. Schätz-Obl. 4 gr. 76 $\frac{1}{2}$ bz II.

do. Gert. A. 300 fl. 5 93 bz 176 $\frac{1}{2}$;

do. Pödbr. in S. R. 5 76 $\frac{1}{2}$ 50% 76

do. Part. D. 500 fl. 4 102 $\frac{1}{2}$ bz

do. Pöd. Pfandbr. 4 64 $\frac{1}{2}$ B

Raab-Grazer Loosse 4 82 $\frac{1}{2}$ B

Franz. Rente 5 81 $\frac{1}{2}$ bz

Bular. 20%cc. Loosse —

Rumän. Anleihe 8 — 11.98 $\frac{1}{2}$ G

Rum. Oblig. v. St. q. 5 —

do. neue 4 101 $\frac{1}{2}$ G

Russ. Bodenkreid. Pf. 5 92 $\frac{1}{2}$ bz B

Russ. Nikolat. Oblig. 4 76 B

Russ. engl. Anl. v. 62 5 91 $\frac{1}{2}$ bz

v. 70 5 92 $\frac{1}{2}$ G

Neue russ. engl. Anl. 3 62 $\frac{1}{2}$ B

do. 5. Stiegl. Anl. 5 76 $\frac{1}{2}$ G

do. 6. 5 89 $\frac{1}{2}$ bz G

Präm. Anleihe de 64 5 128 $\frac{1}{2}$ bz

do. 66 5 129 $\frac{1}{2}$ bz

Türk. Anleihe 1855 5 52 $\frac{1}{2}$ bz

Türk. Anleihe 1869 6 62 bz

do. Eisenb. Loosse 3 171 G

Ungarische Loosse — 65 $\frac{1}{2}$ B

Berlin, den 3. August 1872.

Deutsche Fonds.

Nord. Bundesanl. 5 100 $\frac{1}{2}$ G

Konsolidirte Anl. 4 $\frac{1}{2}$ 103 $\frac{1}{2}$ G

Freiwillige Anleihe 4 $\frac{1}{2}$ 104 $\frac{1}{2}$ bz

Staats-Anleihe 4 $\frac{1}{2}$ 101 $\frac{1}{2}$ bz G

do. do. 4 96 $\frac{1}{2}$ B

Staatschuldnecke 3 $\frac{1}{2}$ 91 $\frac{1}{2}$ bz

Präm. St. Anl. 1855 3 $\frac{1}{2}$ 122 B

Kurh. 40 Thlr. Dsl. 70 $\frac{1}{2}$ B

Kur. u. Neum. Schl. 3 $\frac{1}{2}$ 88 $\frac{1}{2}$ bz

Überdeichsh. Dsl. 4 $\frac{1}{2}$ 99 $\frac{1}{2}$ bz

Berl. Stadt-Dsl. 5 103 $\frac{1}{2}$ G

do. do. 4 101 B

do. do. 5 83 $\frac{1}{2}$ bz

Berl. Börsen-Dsl. 5 102 $\frac{1}{2}$ bz

Berliner 4 $\frac{1}{2}$ 98 $\frac{1}{2}$ bz

Berl. Reich.-B. 4 142 bz

Berl. Reich.-B. 4 255 G

Berl. Handels-G. 4 161 $\frac{1}{2}$ bz G

B. Wechsler. 60% 5 122 $\frac{1}{2}$ bz

Berl. Märk. Bank 4 115 bz

Berl. Bank 4 132 $\frac{1}{2}$ bz

do. Bankverein 5 104 bz

Berl. Reich.-B. 4 255 G

Berl. Handels-G. 4 161 $\frac{1}{2}$ bz G

Berl. Bank 4 132 $\frac{1}{2}$ bz